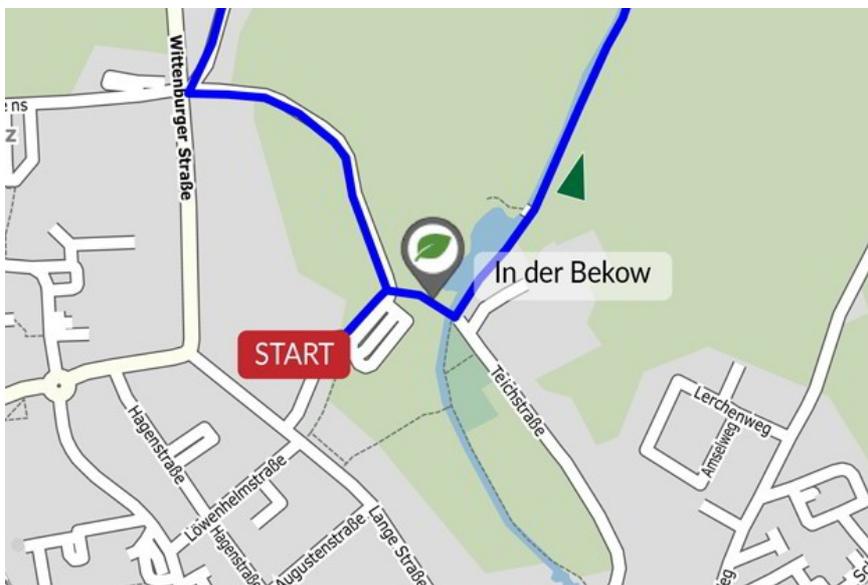


## IDEENPAPIER zur INWERTSETZUNG der Bekow, Stadt Hagenow Dr. Frank M. Andraschko <sup>1</sup>



Bildquelle:<http://bekow.hagenow.de/deutsch/index.html>

### Die Ausgangslage

Fußläufig gut vom Parkplatz am Rand des historische Zentrums der mecklenburgischen Ackerbürgerstadt HAGENOW liegt direkt benachbart zum Ortskern das Landschaftsschutzgebiet Bekow. Seit mehr als hundert Jahren wird es von den Bürgern als Naherholungsgebiet genutzt. Ursprünglich befand sich hier eine heute aufgelassene Ziegelei. Der ca. sieben Hektar große, hier gelegene „Bewerdik“ ist ein Moor- und Sumpfgebiet mit besonders schützenswerten Hochmoorflächen. Auf einer relativ kleinen Fläche bietet dieses Kleinod

<sup>1</sup> Ich danke Herrn Roland Masche, Wirtschaftsförderer der Stadt Hagenow, für seine Unterstützung.

attraktive Themenbereiche zu Tier- und Pflanzenwelt ist aber auch von kleinen Obstbaumpflanzungen bestanden und mit Wasserflächen durchsetzt. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang das Waldbad mit dem Fließchen Schmar. Die „Bekow“ spiegelt damit im Kleinen die mecklenburgische Kulturlandschaft wider<sup>2</sup>, was sich auch in der traditionellen Nutzung der Flächen durch die Angler- und Jägerschaft zeigt. Aktuell ist eine AUDIO-GUIDE für die ca. sieben Kilometer lange Rundwanderung eingerichtet worden



Die Stadt Hagenow gehört zur Metropolregion Hamburg und ist eine "Einpendlerstadt" mit einer geringen Arbeitslosenquote und hoher Lebensqualität. Traditionell bildet die Ernährungsindustrie das wirtschaftliche Rückgrat

([www.hagenow.de](http://www.hagenow.de)). Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang das **Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend** im Stadtzentrum, das in mehreren Bauabschnitten als wichtiger Bildungs- und Kulturträger saniert wird. Künftig werden dort als archäologisches Highlight die Funde aus den langobardischen Fürstengräbern von Hagenow präsentiert. Damit bildet es einen wichtigen Ankerpunkt in Norddeutschland für die im Aufbau befindliche EUROPÄISCHE KULTURSTRASSE LONGOBARD WAYS THROUGH EUROPE ([www.longobardways.org](http://www.longobardways.org); Bildquelle Funde Fürstengrab Hagenow, [James Steakley, commons wikimedia](https://commons.wikimedia.org)).

<sup>2</sup> Hagenow und Umfeld sind Teil der Fokusregion „Griese Gegend“ im Verbundprojekt REGIOBRANDING zur nachhaltigen Landentwicklung von Kulturlandschaften des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, an dem der Verfasser beteiligt ist. Der Verfasser kennt die Bekow und das Umfeld aus eigener Anschauung und verfügt über reichhaltige Erfahrung im Aufbau von Kulturtourismusprojekten (vgl. Referenzaufzählung zum Abschluss).

Für die künftige Entwicklung in der Bekow sind die aktuellen Planungen zum Aufbau von „Wittenburg Village“ mit Factory Outlet Center, Hotel, Feriendorf und Freizeitanlagen von einiger Relevanz. Das Konzept ähnelt stark den Aktivitäten in Bispingen (Niedersachsen) im Naturpark Lüneburger Heide<sup>3</sup>. Im Wittenburger Vorhaben wird bisher das Handlungsfeld Natur- und Kulturtourismus wenig abgedeckt. Auch der Bereich Sport und Gesundheit hat sicher noch Spielraum.

## **Die Perspektive**

Lage, naturräumliche Voraussetzungen und vorhandene Infrastruktur der Bekow bieten nach meiner Einschätzung Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Fläche im Bereich Naherholung, darüber hinaus aber auch für den überregionalen Natur- und Kulturtourismus. Dabei sollte man unbedingt vorhanden Strukturen ausbauen und verbessern, um die Attraktivität für einen unternehmerischen Hintergrund zu erhöhen. Es bieten sich das vorhandene Waldbad und der Parkplatz als zu entwickelnde Pole an, die über den Wanderweg schon verknüpft sind. Zentraler Ausgangspunkt für touristische Unternehmungen in Hagenow soll der Parkplatz Teichstraße werden. Hier ist geplant und ggfs. noch zu belegen, dass ein Ausbau in Richtung Caravanstellplätze (Umwidmung) sinnvoll ist. Weiterhin soll das Areal durch einen "Willkommensplatz" angedacht als Grillplatz ergänzt werden.

Hauptanziehungspunkt der Bekow ist das Waldbad mit schwach kieselsäurehaltigem Wasser, das der Gesundheit förderlich ist. Hier ist der zweite große Entwicklungsschwerpunkt zu setzen. Es ist zu einem Kultur- und Naturbad mit verschiedenen Aktivitäten zu entwickeln. Hauptattraktion ist ein

---

<sup>3</sup> Verfasser ist hier Vorstandsmitglied.

Geschichtsspielplatz zum Thema LANGOBARDEN, der die Verknüpfung zum Museum herstellt. Dieser ist nicht allein auf Kinder auszurichten, sondern muss auch für Erwachsene attraktiv sein. Dazu bietet sich die Einrichtung eines kleinen Langbogen-Schießparcours an. Hier werden sportliche und meditative Aspekte zur Gesundheitsförderung ideal verbunden. Für Kinder sind naturnahe Spielgeräte zu Wasser, zu Lande und im Wald zu integrieren. Die Organisation läuft über den Kiosk im Waldbad.



Bildquelle: Büro AGIL

Die Verknüpfung der beiden Pole Parkplatz und Waldbad im „**Kultur und Naturerlebnisraum Bekow**“ erfolgt wie bisher über den Weg entlang der Schmar. Dieser ist aber aufzuwerten durch eine Verbesserung des Radwegcharakters (für Einheimische und Touristen). Wichtiger noch ist die intensive Einbeziehung des Wasserlaufs durch die Installation eines naturnahen Barfußpfades, der das

Thema Gesundheit noch einmal aufnimmt.

Der **Barfußpfad** ist eine Gehstrecke, auf der durch [Barfußlaufen](#) besondere [Sinneseindrücke](#) und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können.

Kürzere Fußfühlpfade mit unterschiedlichen Bodenmaterialien, aber auch kilometerlange Barfußwanderwege werden unter diesem Begriff zusammengefasst. Derartige Freizeitangebote dienen dem Zweck, die [Gesundheit](#) und [Bewegungskompetenz](#) (nicht nur von Kindern) zu fördern, Interesse an der Natur zu wecken oder einfach originelle Attraktionen für Veranstaltungen oder für den Fremdenverkehr zu schaffen (Wikipedia).



Bildquelle: Kurverwaltung Bad Bodenteich

#### **Referenzen in Auswahl:**

Naturerlebnisraum Burg Bodenteich ([www.burg-bodenteich.de/](http://www.burg-bodenteich.de/))

Geschichtsspielplatz Roter Hahn in Lübeck ([www.geschichtserlebnisraum.de/](http://www.geschichtserlebnisraum.de/))

Freilichtlabor LAURESHAM – UNESCO-Welterbestätte Kloster Lorsch

[www.kloster-lorsch.de/lauresham0/allgemeineinformationen/](http://www.kloster-lorsch.de/lauresham0/allgemeineinformationen/)

Steinzeitpark Albersdorf <https://steinzeitpark-dithmarschen.de>

Erlebnisschmiede Südergellersen ([www.erlebnisschmiede.suedergellersen.de/](http://www.erlebnisschmiede.suedergellersen.de/))



# Museum Hagenow



## Entwicklung zum Leitmuseum der Griesen Gegend

Stadt Hagenow

Roland Masche

Hagenow, 08.03.2018



## Das Konzept der Dauerausstellung

1. Einführung in die Geschichte der Griesen Gegend
2. Alltagskultur und Handwerk im 18. und 19. Jhrdt
3. Kultureller Wandel im 19. Jhrdt mit der Industrialisierung



# Einführung in die Geschichte der Griesen Gegend

Kulturlandschaft Griesen Gegend

Heidelandschaft

Siedlung, Land und Leute

Gewerbe, Abbau von Rohstoffen

Vor- und Frühgeschichte

Erste Besiedlung der Region

Slawen und Germanen in der Region

Fürstengräber

Anmerkung: Kooperation mit „Associazione Langobardia“ wird angestrebt



# Alltagskultur und Handwerk im 18. und 19. Jahrhundert



Stadtgeschichte Hagenow  
Gründung & Entstehung der Stadt  
Entwicklung und Ereignisse  
Leben in der Stadt (Einwohner und deren Alltag)  
Ansichten und Geschichten: Hagenow Gestern  
und Heute)

In Mitte des 6. Jhd. wandern in Deutschland vor allem die Slawen kommend die Gruppe, die von der Mündung der Elbe bis zur Mündung der Oder...



**SLAWISCHE SIEDLUNGSPERIODE**

Seit Mitte des 6. Jahrhunderts wurde vor allem in mehreren Eisenzeit- und Bronzezeit-Gräbern in der Gegend um Prag Slawen gefunden. Die erste Erwähnung einer Slawen-Gruppe ist im 9. Jahrhundert in Prag. Slawen kamen von Osten über den Elbe- und Oder-Fluss in die Gegend um Prag. Sie brachten mit ihnen eine Kultur, die von der Elbe bis zur Mündung der Oder reichte. In Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet.

**SLAWISCHE SIEDLUNGSPERIODE**  
 Die Slawen kamen von Osten über den Elbe- und Oder-Fluss in die Gegend um Prag. Sie brachten mit ihnen eine Kultur, die von der Elbe bis zur Mündung der Oder reichte. In Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet.



**SLAWISCHE SIEDLUNGSPERIODE**

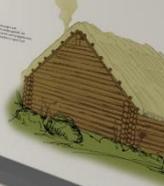
Die Slawen kamen von Osten über den Elbe- und Oder-Fluss in die Gegend um Prag. Sie brachten mit ihnen eine Kultur, die von der Elbe bis zur Mündung der Oder reichte. In Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet. In der Gegend um Prag wurden sie als Slawen bezeichnet.



**HAUSTYPEN**

Seit Mitte des 6. Jhd. wandern in Deutschland vor allem die Slawen kommend die Gruppe, die von der Mündung der Elbe bis zur Mündung der Oder...

Einige Typen der Prager Kultur erreichten auch das heutige Deutschland. Die Träger der Slawen-Kultur waren häufig mit den Slawen gleichgesetzt, was aber unrichtig ist. Eine archäologisch untersuchte frühe slawische Siedlung lag auf dem Záběhřev bei Mělník. Die sich im 9. Jahrhundert entwickelnde frühe slawische Siedlung lag auf dem weit östlicheren Záběhřev bei Mělník. Eine archäologisch untersuchte frühe slawische Siedlung lag auf dem Záběhřev bei Mělník. Die sich im 9. Jahrhundert entwickelnde frühe slawische Siedlung lag auf dem weit östlicheren Záběhřev bei Mělník.





# Kultureller Wandel im 19. Jahrhundert mit der Industrialisierung

- Tonabbau, Ziegeleien in Hagenow
- Die Entwicklung der Eisenbahn
- historische Persönlichkeiten (Robert Stock, Dr. Carl Schmidt, Dr. Friedrich Heincke)





## LEADER Förderung 2016

Museum 1. Förderantrag			
Ausgabenplan	T€	Finanzierung	T€
Architekt-/Ing.leistungen	10	Eigenmittel	5,5
Geräte Ausstattung	20	Fördermittel*	49,5
Gestaltung	20		
Internet/Marketing	5		
Summe	55		55
* Förderquote 90%			



## LEADER Förderung 2017

Museum 2. Förderantrag			
Ausgabenplan	T€	Finanzierung	T€
Planung	15,2	Eigenmittel	30,7
graf. Gestaltung	21	Fördermittel*	174,5
Multimedia, Illustration	11,4		
Herstellung Ausstellungselem.	157,6		
<b>Summe</b>	<b>205,2</b>		<b>205,2</b>
* Förderquote 85%			



## Das Besucherpotential

Einwohner im Landkreis: 214.106

Touristenankünfte S<sup>3</sup>-Gebiet ohne SN und LwL (2016) 71.081

Urlauber Wittenburg Village 500.000 p.a.

58% besuchen kultureller/historischer Sehenswürdigkeit im KU

Besucher FOC (ca. 1 Mio. p.a.)

12,1% der Tagesreisende besuchen Sehenswürdigkeiten/  
Attraktionen

25% Outlettbesucher unternehmen Kopplungsaktivitäten

Einschätzung Ift - Gutachten zusätzliche Besucher für  
Hagenow 10.000



# Besucherstatistik

	<b>Plan</b>	<b>IST</b>	
	Anzahl		dar. eigene
	Besucher	Ausstellung	Veranstaltung
2016	3200	3778	1194
2017	2500	2683*	896
2018	2500		
2019	3000		
2020	3500		
* nur drei Quartale offen			



## Die Zahlen

	2015	2016	2017	Plan 2018
	T€	T€	T€	T€
Sonderposten	21,9	25	23,5	31,2
Eintrittsgelder lt. GbO	3,3	3,8	2,8	5,3
sonst. Einnahmen	3,9	4,6	3,0	5,0
sonst. Erträge	0,0	1,0	3,5	0,6
<b>Summe Erträge</b>	<b>29,1</b>	<b>34,4</b>	<b>32,8</b>	<b>42,1</b>
Personalaufwendungen	235,2	266,0	275,1	285,9
Sachaufwendungen	58,2	59,1	59,5	81,5
Abschreibungen	37,8	37,6	41,9	51,6
<b>Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-302,1</b>	<b>-328,3</b>	<b>-343,7</b>	<b>-376,9</b>
Zuschüsse LEADER/Stiftung	0	0	0,3	43,2
Aufwendungen LEADER	0	0	1,0	55,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-302,1</b>	<b>-328,3</b>	<b>-344,4</b>	<b>-388,7</b>

